

Letztes Treffen der Erziehung in der Provinz, Mosambik



Beim letzten Treffen der Erziehung am 15. April waren alle Schulen in Mozambik eingeladen, eine Kampagne der Solidarität mit den Kindern und Jugendlichen zu veranstalten, die unter der Dürre vor allem in den Gebieten im Norden und im Zentrum des Landes leiden. In den Städten, die von der Dürre betroffen sind, gehen die Schüler nicht einmal zur Schule, denn sie haben weder etwas zu essen noch zu trinken. Sie haben also weder Nahrung noch bekommen sie eine Schulausbildung.

Unsere Schule reagierte sofort auf diese Aufforderung und schon am Montag der folgenden Woche richtete sie einen Appell an die Kinder und die Lehrer. Unser Motto war das Lied "Herr, Du weißt, wir haben nur wenig zu geben, aber wir wollen das Wenige mit unseren Brüdern teilen ..." Es war schön, die Freude der Kinder zu erleben, als sie ihre Geschenke brachten, kleine Beiträge entsprechend den Möglichkeiten ihrer Familien, aber sie wurden mit Liebe gebracht. Und es war den Kindern bewusst, dass der Regen hier kam, während die Menschen in anderen Gegenden dieses Glück nicht hatten.

Diese Kampagne ist auch ein kleines Zeichen des Dankes für die Hilfe, die wir, die Mwana Une Rukairo Schule, von Anfang an bekommen haben. Wir machen uns und den Kindern bewusst, dass wir auch auf die Hilfe von anderen Menschen und von vielen Institutionen angewiesen sind, und dass wir dankbar sein sollten für die Ausbildung, die wir bekommen.

Die finanziellen Mittel, die die Abteilung für Erziehung in der vergangenen Woche zur Verfügung gestellt hat, werden den bedürftigsten Orten zugewiesen.